

Wissenschaftlicher Lebenslauf

Dr. med. Martin Geller

Geboren am 18.06.1957 in Nienburg/Weser

Gesamtliste wissenschaftlicher Publikationen

1) Bücher

2) Aufsätze in Fachzeitschriften (mit Peer Review)

Martin Geller: „Die prophylaktische HPV-Impfung für die Soldatin“, Wehrmedizin und Wehrpharmazie, Adver-
torial 2/2010

Martin Geller: „Die Vulvovaginalcandidose der Soldatin“, Wehrmedizin und Wehrpharmazie, S. 1-5, 2/2009

Martin Geller: „Die Vulvovaginalcandidose der Soldatin“, Wehrmedizin und Wehrpharmazie, S. 1-5, 2/2009

Martin Geller: „Gynecology in military medicine“, Medical Corps International Forum (MCIF), S. 38-39, 4/2008

Wilhelm Kirch, Silvia Regina Cavani Jorge Santos, Martin Geller, Heiner Mönig, Joachim Stenzel: Influence of
nitrendipine and verapamil on plasma levels, urinary excretion, and beta-blocking effect of metoprolol,
2(2):205-9, DOI:[10.1007/BF00051235](https://doi.org/10.1007/BF00051235) August 1988

3) Aufsätze in anderen Publikationsorganen (z. B. Fachzeitschriften ohne Peer Review, Sammelbände)

4) Aufsätze in Transfer- und Publikumszeitschriften

Martin Geller: „Der Weg zum eigenen Wunschkind“, Nordsee Zeitung, S.14, 08.04.2014

Martin Geller: „Aktiv gegen Brustkrebs“, Nordsee Zeitung, S. 14, 14.09.2013

Vorträge (Auszug)**Vorträge auf Konferenzen und Fachtagungen**

11.11. 2007, Veranstaltung der KV Stade: „Zur Hormonersatztherapie“

12.10. 2009, Tagung der Beratenden Sanitätsoffiziere: „Die Frage der gynäkologischen Ausbildung der
Truppenärzte“

18.11.2009 Vortrag Bundesministerium der Verteidigung, Bonn, Sitzung des UAG C bei FÜ San:
„Bedarfsermittlung für zusätzlichen Kompetenzerwerb für SanOffz/SanStOffz Arzt AllgMed im Einsatz“

21.06.2010 Vortrag vor Ärztl. Dienst, Dez. 4, München: HPV- induzierte Genitalerkrankungen

Vortrag in Würzburg beim 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie
am 02.10.2010 mit dem Thema: "Frauenheilkundliche Bedarfskompetenz in der Wehrmedizin – ein gynä-
kologisches Statement"

12/2010 Dozent beim Lehrgang am Schifffahrtmedizinischen Instituts der Marine in Kiel
zur Ausbildung der Schiffs- und Geschwaderärzte im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe.
(Lehrgang 13.-17.12.2010)

8.2/2012 Vortrag an der Marineschule Mürwik/Flensburg „Frauen im Militär“

29.05.2012 Schulung zur Lebensmittelhygiene, Marineoperationsschule Bremerhaven, jährlich 2 x wieder-
holt, zuletzt 8/2015

Wissenschaftlicher Lebenslauf

02.08.2012 San-Zentrum Marineoperationsschule Bremerhaven, Vortrag: „Frauen im Militär“

28.09.2012 Arbeitskreis Sanitätsdienst Bremen, Vortrag: „Frauen im Militär“

18.05.2015 Kdo ZMZ-Oberfranken, Bayreuth, Vortrag: “ Frauen im militärischen Dienst“

Leiter von ärztl. Weiterbildungsveranstaltungen, genehmigt von der jeweiligen Landesärztekammer:

22.09.2010 BLAEK München, Vortrag: „Gyn. Bedarfskompetenz Wehrmedizin“

21.09.2011 BLAEK München, Vortrag: „Dysmenorrhoe als endokrine Störung in ZDV 64/1“

17.04.2012 BLAEK München Vortrag: „Gyn. Check Up vor Auslandseinsatz“

13. und 14. 10.2012 AEKHB Bremen Herbsttagung Beratender Sanitätsoffiziere 2012: „Vorträge zu gyn. Notfällen“

08.11.2012 Fortbildungsveranstaltung des Fachsanitätszentrums Wilhelmshaven für Personal im Rettungsdienst (Notfallsymposium Ärztekammer Niedersachsen): „Der gynäkologische Notfall“

07.11.2013 Fortbildungsveranstaltung des Fachsanitätszentrums Wilhelmshaven für Personal im Rettungsdienst (Notfallsymposium Ärztekammer Niedersachsen): „Medikamente in der Schwangerschaft“

05.03.2015 ÄK Schleswig-Holstein, Vortrag 13. Arbeitstagung der Offiziere des Sanitätsdienstes des Nordens: „Die schwangere Patientin im Truppenarztalltag“

Preise, Stipendien und Ehrungen

Weiterbildungsermächtigung (zwei Jahre) für Assistenzärzt*innen für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe durch die Ärztekammer Bremen